

Bienenfresser



Gartenrotschwanz



Ringelrobbe



Jetzt bist du an der Reihe! Finde eine Pflanzenart, die vom Klimawandel profitiert. Erkläre warum.

Arbeitsaufträge

- 1 Recherchiere im Internet die Folgen des Klimawandels für die nachfolgenden Tier- und Pflanzenarten und notiere die wichtigsten Aussagen stichpunktartig.
- 2 Erläutere, warum man die Arten als Gewinner oder Verlierer des Klimawandels bezeichnet. Ordnet die Arten dementsprechend zu und begründet dies.

Bienenfresser: Klimagewinner

Eigentlich gehört er zu den südlichen Vogelarten, doch durch den Klimawandel hat er sein Verbreitungsgebiet durch die gestiegenen Temperaturen nach Norden ausdehnen können und findet mehr Brutplätze, um sich fortzupflanzen.

Gartenrotschwanz: Klimaverlierer

Diese Vögel gehören zu den Langstreckenziehern, die den Winter in den afrikanischen Savannen verbringen. Die Klimaveränderungen haben das Zugverhalten dieser Vögel verändert. Aufgrund größerer Dürreperioden in Afrika und des zunehmend milderen Klimas während des Spätwinters und des Frühjahrs in Europa, kehren die Gartenrotschwänze früher in ihre Brutgebiete zurück und verweilen bei uns wesentlich länger, als es früher der Fall war.

Ringelrobbe: Klimaverlierer

Ringelrobben benötigen für die Aufzucht und zum Schutz ihrer Jungtiere eine stabile Eisschicht, auf der sie Schneehöhlen zum Unterschlupf bauen können. Aufgrund der kurzen Winter mit zu warmen Temperaturen gibt es immer weniger zusammenhängende Eisschichten, sodass die Robbenbabys zu wenig Zeit haben, um eine wärmeisolierende Fettschicht zu bilden. Sie müssen viel zu früh ins eiskalte Wasser und erfrieren.

Klimagewinner: z. B. Beifuß-Ambrosie

Die Ausbreitung der aus Nordamerika stammenden Beifuß-Ambrosie hat vor allem eine negative Auswirkung auf Menschen, die allergisch auf deren Pollen reagieren. Sie selbst profitiert vom Klimawandel und hat größere Verbreitungsgebiete, als zuvor.